

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In diesem Newsletter möchten wir Sie zu folgenden Rubriken informieren: HDE-NEWS, PARTNER-INFOS, vds-INITIATIVEN, ONLINE, FORT- und WEITERBILDUNG, AKTIONSTAG sowie TERMINE.

HDE-Informationen

Corona- und Wirtschafts-Gipfel + Kosumbarometer + Umfrage

In den Beschlüssen des Corona-Gipfels (10. Februar 2021) sieht der Handelsverband Deutschland (HDE) einen klaren Wortbruch der Politik. Das Versprechen eines Konzeptes für eine sichere sowie faire Öffnungsstrategie und damit für einen transparenten Plan zum Wiederhochfahren der Wirtschaft wurde leichtfertig gebrochen. Viele Einzelhändler bringt das in eine ausweglose Lage. So gibt in einer aktuellen HDE-Umfrage mehr als die Hälfte der vom Lockdown betroffenen Einzelhändler an, ohne weitere staatliche Unterstützung das laufende Jahr nicht überstehen zu können. Deshalb fordert der HDE Anpassungen bei den Überbrückungshilfen.

„Die Corona-Beschlüsse werden der Realität im Einzelhandel nicht gerecht. Die Politik hat ihre Hausaufgaben nicht gemacht und bleibt in dieser für uns alle dramatischen Situation den vor Wochen versprochenen Plans zum Ausstieg aus dem Lockdown schuldig“, so HDE-Hauptgeschäftsführer

Stefan Genth. Dieser Umgang mit den rund 200.000 vom Lockdown betroffenen Handelsunternehmen sei unangemessen und unverständlich. Die Branche habe mit ihren funktionierenden Hygienekonzepten nachweislich dafür gesorgt, dass der Einkauf auch in Pandemiezeiten sicher ist. Zudem sieht der HDE mit der

Lage & NEWS



neuen Festlegung der Inzidenzzahl von 35 für eine Wiedereröffnung der Geschäfte keine nachvollziehbare Basis. Der Handel fordert auch bereits bei höheren Zahlen abgestufte Verfahren, bei denen beispielsweise Öffnungen mit strengeren Hygienevorgaben oder auch der Einkauf mit vorheriger Terminvereinbarung möglich sein sollen. „Viele Händler wissen nicht mehr, wie es weitergehen soll. Die Situation ist oft aussichtslos: Keinerlei Planungssicherheit, kein Licht am Ende des Tunnels und nach wie vor unzureichende staatliche Unterstützung. Die Händler sind im Lockdown gefangen und die Politik nimmt dies in Kauf“, so Genth weiter. Pro geschlossenem Verkaufstag verlieren die Einzelhändler Umsätze in Höhe von rund 700 Millionen Euro. Nach einer aktuellen HDE-Umfrage unter 1000 Unternehmen sieht sich dementsprechend mehr als jeder zweite vom Lockdown betroffene Händler ohne weitere staatliche Hilfen in Existenzgefahr. Der HDE fordert deshalb weiter die konsequente Anpassung der Überbrückungshilfen. „Für kleinere Händler muss die Möglichkeit zur Auszahlung eines Unternehmerlohns geschaffen werden, und auch größere Handelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von über 750 Millionen Euro müssen die Unterstützung bekommen“, so Genth. Zudem müssten die Abschreibungsmöglichkeiten für die unverkäufliche Ware vereinfacht und auf die komplette Saisonware bezogen werden.

Fakt ist jedoch, dass Bund und Länder sich auf eine Verlängerung des Shutdown bis 07. März geeinigt haben - die Ministerpräsidenten setzten sich durch, denn das Kanzleramt hatte sogar eine Verlängerung bis zum 14. März favorisiert.

Nach dem Wirtschaftsgipfel begrüßt der Handelsverband Deutschland (HDE) die Ankündigung des Bundeswirtschaftsministers, dass die staatlichen Überbrückungshilfen künftig auch Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 750 Millionen Euro offenstehen sollen. Der HDE hatte dies bereits seit Monaten gefordert. Nach wie vor aber setzt sich der Verband für weitere Veränderungen bei den Coronahilfen ein und pocht auf eine transparente und faire Öffnungsperspektive für den Handel.

Konsumbarometer

Der zweite Lockdown schlägt auf die Verbraucherstimmung durch, die sich laut HDE-Konsumbarometer in den nächsten Monaten weiter verschlechtern wird. Dass der Index den inzwischen vierten Monat in Folge sinkt, ist insbesondere auf die Verschärfung der Corona-Maßnahmen Mitte Dezember zurückzuführen. Wie bereits in den Vormonaten überwiegt unter den Verbrauchern die Vorsicht. Die Ausgabebereitschaft bleibt weiter auf eher zurückhaltendem

Niveau. Während der Konsum durch vorübergehende Schließungen in Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus ausgebremst wird, liegt der Fokus auf dem Sparen. Die Sparneigung steigt dementsprechend erneut an. Ein Konsumschub ist erst mit Lockerungen der Corona-Maßnahmen zu erwarten, wenn die Verbraucher von einer nachhaltigen Besserung der konjunkturellen Lage und ihrer eigenen Einkommenssituation positiv überzeugt sind. Beim Blick auf die Konjunkturerwartungen setzt sich im Februar die Tendenz zu leichtem Optimismus fort. Im Gegensatz zum Vormonat sind auch die Einkommenserwartungen von Zuversicht geprägt. Trotz unternehmerischer Zurückhaltung bei Neueinstellungen scheint sich der recht stabile Arbeitsmarkt in der Einschätzung der Verbraucher widerzuspiegeln. Mit dem vierten monatlichen Index-Rückgang hält der negative Trend der Verbraucherstimmung in Deutschland an. Bedeutende Impulse im privaten Konsum sind in den ersten Monaten des Jahres 2021 demnach nicht zu erwarten. Aufhellen könnte sich die



Verbraucherstimmung mit einem Anstieg der Zahl der Geimpften, rückläufigen Infektionszahlen und damit verbundenen Lockerungen.

HDE-Umfrage

Erneut startet der HDE eine Mitgliederbefragung zur wirtschaftlichen Situation des Einzelhandels in der Coronakrise. Hierzu möchten wir Sie bitten, unter an der Online-Umfrage „Lage im Einzelhandel - Kalenderwoche 7“ teilzunehmen - Teilnahmeabschluss für diese kurze [Umfrage](#) ist der 26. Februar 2021.

ISPO Munich online 2021

Schlussbericht

Sportmesse

545 Aussteller präsentierten zur ISPO Munich Online 2021 ihre Produkte und Innovationen. 31.574 Fachbesucher aus 110 Ländern nahmen das zweigeteilte Angebot mit digitaler Expo Area und ergänzendem Konferenzprogramm mit mehr als 150 Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops wahr. Die Top-Nutzerländer waren nach Deutschland (in dieser Reihenfolge): Italien, Großbritannien, Österreich, Japan und China. Die erstmals angebotenen „Public Streams“ für Endverbraucher wurden von mehr als 22.000 Personen genutzt.

In der Expo Area war die gesamte Bandbreite der Sport- und Outdoorindustrie vertreten: Branchenführer wie Adidas Terrex, Gore, Mammut, Icebreaker genauso wie Textilizulieferer und innovative Start-ups. Sie alle präsentierten sich und ihre Produkte in digitalen Brandrooms und boten einen umfassenden Marktüberblick.

Das Konferenzprogramm war an jedem der fünf Veranstaltungstage einem anderen gesellschaftlichen Megatrend gewidmet: Von Innovation & Kreativität über Digitalisierung und Gesundheit bis hin zu Nachhaltigkeit. ISPO Munich Online übertrug bewährte Formate wie das ‚[Runner’s World Symposium](#)‘ rund um den Laufsport oder den interaktiven [ISPO Brandnew Live-Pitch](#) erfolgreich in die digitale Welt.

Hochkarätig und international besetzte Live-Talks unterstrichen den Veranstaltungsanspruch, die Meinungsführer und Vordenker zusammenzubringen. Dazu gehörte beispielsweise das Women Empowerment Panel by „Frauen Verbinden“ oder die große Podiumsdiskussion zur Nachhaltigkeit bei denen Teilnehmer aus der Wirtschaft, der Politik, von NGOs und Verbänden die wichtigsten Schritte für eine nachhaltige Zukunft diskutierten.

Alle Konferenzbeiträge und zahlreiche Workshops werden allen Konferenz-Ticketinhaber [online](#) zur Verfügung gestellt.

Endkonsumenten haben sich längst von passiven Empfängern zu aktiven Mitgliedern der Sport-Branche gewandelt. Dieser Entwicklung folgend, hat ISPO in diesem Jahr erstmals alle Sport- und Outdoorfans via Streaming in die ISPO Munich Online eingebunden.

Zusammen mit Partnern wie Peloton, Blackroll, European Outdoor Film Tour, Technogym, den European Championships Munich 2022 und dem FreerideFilm Festival presented by ABS & PYUA erstellte ISPO ein abwechslungsreiches Programm aus Filmen, Interviews und Mitmachangeboten.



Darüber hinaus organisierte das ISPO-eigene Qualitätssiegel ISPO Award erstmals einen ‚Public Choice Award‘ um zusammen mit der Sportcommunity das beste Produkt des Jahres zu ermitteln. Der Ausdauer-Extremsportler Kilian Jornet bekam den prestigeträchtigen ISPO Cup überreicht. Die 51. Edition der Ehrung für besondere Persönlichkeiten des Sports wurde erstmals live im Internet übertragen.

Parallel dazu sammelte ISPO mit hunderten Läufern beim Run for Good Spenden für die Kilian Jornet Foundation zum Schutz der Bergwelt. Mehr Infos: [ISPO Munich](#)

DSV-aktiv

Profitipp

Die Skilifte bleiben aufgrund der steigenden Infektionszahlen in der Corona-Pandemie weiter geschlossen. Zeitgleich fällt in den Bergen frischer Neuschnee. Keine Frage: Wir vermissen die Skiabfahrten. Trotzdem gibt es jetzt zahlreiche andere Möglichkeiten, an der frischen Winterluft das Immunsystem zu stärken und coronagerechten Wintersport zu betreiben.

DSV

Langlaufen – Ganzkörpertraining auf der weiten Loipe

Anders als das Alpinski fahren ist das Langlaufen laut Bayerischem Gesundheitsministerium ausdrücklich erlaubt. Vorausgesetzt der Wintersportler ist alleine, mit einer weiteren Person oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands unterwegs. Erlaubt ist das Langlaufen auf Loipen in der freien Natur. Ausgenommen sind – zumindest für Amateur- und Freizeitsportler – in sich geschlossene Loipen innerhalb von oftmals zugangsbeschränkten Sportstätten, etwa Langlauf- oder Biathlonarenen mit entsprechender Sportstätteninfrastruktur. Mit der wachsenden Schneehöhe werden vielerorts immer mehr Loipenkilometer gespurt. Bei manch einem Alpinski fahrer frischt da die Leidenschaft für den Loipensport mitunter neu auf. Ob Profi oder Neuling: Das Langlaufen ist das perfekte Ganzkörpertraining an der frischen Luft.

Insbesondere beim Langlaufen gilt: perfekt präparierte Ski sorgen für das größte Skivergnügen. Wer sich mit stumpfem Ski auf der Loipe abkämpft, wird nicht ins Langlauf-Fieber kommen. Für all diejenigen, die selbst nicht genügend Erfahrung mit den unterschiedlichsten Wachsarten, dem Abschleifen und Wachs-Bügeleisen haben, lohnt sich definitiv ein Besuch im Sportfachhandel.

Schneeschuhwandern – Alltagsstress ade

Etwas ruhiger, aber nicht weniger spannend geht es beim Schneeschuhwandern zu. Schneeschuhe waren einst das traditionelle Fortbewegungsmittel der Bewohner Alaskas, Kanadas und Skandinaviens. Jeder, der die winterliche Natur abseits viel genutzter Pfade genießen möchte, kann sich selbst einmal im Schneeschuhgehen probieren. Gerade in der heutigen Zeit liegen die Vorteile auf der Hand: Schneeschuhgeher sind in den Weiten der Winterlandschaft unterwegs. Einsame Spaziergänge abseits ausgebauter und geräumter Wege sind explizit gewünscht. Ein Aufeinandertreffen mit anderen Wintersportlern ist selten.

Das Schneeschuhwandern eignet sich nicht zuletzt als hervorragendes Ausdauertraining. Das ganzheitliche Muskeltraining kurbelt den Kreislauf an und fördert die Fettverbrennung. Für eine erlebnisreiche Tour ist neben Schneeschuhen, festem Schuhwerk, Skistöcken und geeigneter Outdoorbekleidung je nach Tourenziel auch eine Sicherheitsausrüstung



notwendig. Schließlich ist man bei Schneeschuhtouren auch auf ungesicherten Schneehängen unterwegs und muss mit wachsender Schneehöhe mit Lawinengefahr rechnen. Informiert Euch im Vorfeld über die Verhältnisse!

Tourengehen – Ausdauersport in der Natur

Einen Boom wird heuer das Skitourengehen erleben. Es verbindet Ausdauersport mit erholsamen, abwechslungsreichen Abfahrten inmitten unberührter Natur. Die Vorteile in Bezug auf die Corona-

Ein großer Pluspunkt des Rodelns: Anders als Skifahren oder Langlaufen ist das Schlittenfahren nicht an ein bestimmtes Wintersportgebiet gebunden, sondern kann flexibel und ohne großen Aufwand quasi an jedem freien Hang ausgeübt werden – unabhängig von Wegen, Loipen oder Pisten und ebenso unabhängig von der Schneebeschaffenheit. Das macht es gerade in Zeiten der Corona-Pandemie leicht, großen Menschenansammlungen aus dem Weg zu gehen. Rodeln birgt ein gewisses Risiko, gerade dann, wenn der Untergrund eisig oder steinig ist. Eine Schutzausrüstung ist daher, vor allem für Kinder ratsam.

DSV-Skiversicherungen: Sich selbst und die Ausrüstung optimal schützen

Ein richtiger Versicherungsschutz ist im Fall der Fälle Gold wert! Auch Langlauf- und Tourenski sind in allen DSV-Versicherungspaketen inkludiert. Im DSV-Classic-Plus-Paket ist sogar der Rodel mitversichert. Mehr unter [DSV-Infos](#)

vds-Digital-Fitness-/ Readiness-Check

Digitale Transformation

Wichtiger denn je: Digitale Fitness und Readiness. Warten Sie also nicht mehr und machen Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter „digital“ fit indem Sie sich als Sportfachhändler mit dem vds-Digital-Readiness-Check und Ihr Personal durch den vds-Digital-Fitness-Check [testen](#) – beides ist ein wichtiger Baustein in der wirksamen Gestaltung der digitalen Transformation.

Digitales

Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum ...

Kunden erreichen – Social Media als Verkaufskanal

Wie die geschäftliche Nutzung sozialer Netzwerke aussehen kann und wie sie zu einer erfolgreichen und langfristigen Kundenansprache führt, analysiert der neue [Leitfaden](#) des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Handel „So geht’s: Kunden digital erreichen und begeistern. Social Media als Verkaufskanal für Händler“, der kostenlos abrufbar ist.

Digitale Handelsinfo

7 Schritte zum Live-Stream-Shopping

Viele Handelsunternehmen sind bereits im ersten Lockdown neue Wege gegangen und bieten ihre Produkte nun auch online an. Sei es über einen Online-Shop, einen Facebook/Instagram-Shop mit Click & Collect oder über Whatsapp-Shopping. Aber mal abseits aller Technik: wie kann ich als Händler mit meinen Kundinnen in den Austausch gehen? Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel zeigt in sieben Schritten, wie [Live-Stream-Shopping](#) geht



vds-Super-Cup 2021

Anmeldeschluss beachten

Bitte beachten: Wer bei der 36. Runde des vds-Super-Cups dabei sein möchte, sollte sich bis spätestens 15. März anmelden – egal wie und für welche Version man sich anmeldet (offline oder online), die Schulungsunterlagen werden Ihnen ab Mitte April zur Verfügung gestellt bzw. zugeschickt.

Bei der **Offline-Version** senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung per Brief (Bavariaring 49, 80336 München), Fax (089/99355699) oder einfach eine E-Mail (info@vds-sportfachhandel.de). Und für die **Online-Version** klicken Sie bitte beim geöffneten Link auf Online- Anmeldung.

Anmeldeschluss für beide Versionen ist der 15. März 2021.

vds-Super-Cup

Girls' Day & Boys' Day

Aktion am 22. April

Nachdem der bundesweite Aktionstag Girls' Day / Boys' Day im letzten Jahr wegen Corona kurzfristig abgesagt werden musste, kann 2021 wieder ein starkes Zeichen für die klischeefreie Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern gesetzt werden.

Der Girls' Day bzw. Boys' Day wird am 22. April 2021 bundesweit stattfinden und von vornherein als vornehmlich digitales Event geplant. Diese Optionen haben Sie, um dabei zu sein:

1. Sie bieten ein eigenes digitales Angebot an.
2. Sie nehmen kostenfrei an unserem gemeinsamen Girls' Day- und/ oder Boys' Day-Digital-Event teil, bei dem Sie nur einen Teil selbst konzipieren und planen müssen.
3. Mit entsprechendem Hygienekonzept planen Sie ein Angebot vor Ort in Ihrem Haus.

Ein [Erklärfilm](#) erläutert Ihnen noch einmal anschaulich alle drei Optionen. Zudem unterstützen wir Sie mit einem [Leitfaden](#) und einem [Ideen-Board](#) bei der Planung Ihres digitalen Angebots.

Aktionstag

Termine

Was steht an?

- **vds-Super-Cup 2021**
Anmeldemöglichkeit bis 15. März
- **OutDoor by ISPO 2021**
„Global Summit Edition“ (online)
06. bis 08. Juli

Ausblick



Sportliche Grüße

Karin Höcker
Verbandsmanager

Stefan Herzog
Vorstand

VDS, Bavariaring 49, 80336 München, Tel. (089) 993556-0, Fax (089) 9935 5699,
www.vds-sportfachhandel.de, info@vds-sportfachhandel.de

***Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Hinweis 'Keinen Newsletter'.
Wir werden Ihre E-Mail-Adresse dann nicht weiter für entsprechende Infos verwenden.***